

Elbe-Jeetzel- Kiebitz

Mittwoch, 7. März 2018



Das Calmus-Ensemble gastierte im Rahmen der Musikwoche am Freitag in Hitzacker. Bis Sonntag sind dort hochkarätige Konzerte zu erleben. Aufn.: T. Janssen

Im Land von Traum und Utopie Die 32. Musikwoche Hitzacker widmet sich „Nachtstücken“

tj **Hitzacker**. Die Nacht, sie ist das Thema der 32. Musikwoche Hitzacker, die zeigt, wie Komponisten seit dem 16. Jahrhundert dieses Land der Träume, der Welt jenseits von Rationalität und des Zweckdenkens des Alltags in Klänge gefasst haben. Wie etwa die Ballettmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy zu Shakespeares „Sommernachtstraum“, mit der die von Festivalleiter Albrecht Mayer dirigierte Magdeburgische Kammerphilharmonie das Festival am Sonnabend eröffnete. Zuvor hatte die Vorsitzende des Trägervereins,

Dörte Schmieta, die Frage nach dem Einfluss von Kunst auf die Gesellschaft gestellt, danach, ob Musik als Kunst einwirken könne, ob sie das „darf und überhaupt soll“.

Kunst, sagte Dörte Schmieta, lasse Dinge entdecken, „die wir vorher nicht gesehen haben“. Ihre Bedeutung liege im „visionären Horizont, den sie uns eröffnet“.

Sie bedankte sich im Anschluss bei den Vertretern der Sponsoren aus dem öffentlichen und privaten Sektor, die zeigten, dass es sich lohnte, die Musikwoche und damit Hitzackers Ruf als Festival-

hochburg zu unterstützen.

Das will auch das „Nachtstücke“-Programm des zum 32. Mal stattfindenden Winterfestivals in der Elbestadt bis zum Sonntag mit insgesamt 16 Konzerten und weiteren Veranstaltungen. Zu Gast sind unter anderem das NDR Kammerorchester, das aus Mitgliedern des NDR Elbphilharmonie Orchesters besteht (am Sonntag, dem 11. März), der Bühner-Preisträger Jan Wagner (10. März), der im Wechsel mit Nocturnes von Chopin seine Lyrik liest und das Voktett Hannover, das ebenfalls am

10. März die Bach-Kantate „Ist das Heilo uns kommen her“ singt. Dabei ist auch der Schweizer Cembalist Vital Julian Frey, der am Montag bereits Bachs Goldberg-Variationen spielte. Zu Gast war auch die bekannte Schauspielerin Sunyi Melles, die mit dem Clamus-Ensemble an ihrer Seite „Nachtgedanken“ vorstellte.

Detaillierte Informationen zum Programm finden sich auf der Homepage des Festivals www.musikwoche-hitzacker.de und auf **Seite 7**. Das Festivalbüro ist unter 05862/8197 zu erreichen.